

**Interpellation Breitenmoser-Waldkirch (38 Mitunterzeichnende):
«Kündigungswelle im Bildungsdepartement?»**

Am 2. September 2010 wurde die Leserschaft des St.Galler Tagblattes darüber informiert, dass die Leiterin des Amtes für Volksschule, Christina Manser, ihre Stelle beim Bildungsdepartement (BLD) per Ende 2010 gekündigt hat. Schulinteressierte haben sich damals sicher die Frage gestellt, warum Christina Manser die Amtsleitung bereits nach rund drei Jahren wieder abgibt und sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellen möchte.

Quasi gleichzeitig (Ende August 2010) bedankte sich Bernhard Blatter per Mail bei den St.Galler Schulsekretärinnen und Sekretären für die langjährige, tolle und geschätzte Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Schulaufgaben. Gleichzeitig teilte Bernhard Blatter mit, dass er nach 26 Jahren Tätigkeit im Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen eine neue Herausforderung (bei einer St.Galler Sonderschule) annehmen werde. Blatter war lange Zeit Revisor der St.Galler Schulgemeinden und in den letzten Jahren für die Volksschulfinanzen und Spezialaufgaben im Bildungsbereich verantwortlich. Zudem galt Blatter als Fachmann für finanztechnische Fragen im ganzen Volksschulbereich.

An der diesjährigen Hauptversammlung des Fachausschusses Schulverwaltungen (Zusammenschluss der St.Galler Schulsekretärinnen und Sekretären) anfangs November 2010 wurde Bernhard Blatter im Kreise der rund 100 anwesenden Versammlungsteilnehmer würdig verabschiedet. An der gleichen Hauptversammlung, nur wenige Minuten später, mussten die St.Galler Schulsekretärinnen und Sekretäre eine weitere Hiobsbotschaft entgegennehmen. Der Versammlungsleiter informierte über ein BLD-Kursangebot im Frühling 2011 für neue Schulsekretärinnen und Sekretäre. Dieser Kurs stehe letztmals unter der Leitung von Urs Fend, da dieser dem Bildungsdepartement nicht mehr lange erhalten bleibe, da er seine Stelle per Ende März 2011 gekündigt habe. Ein Raunen ging durch den Saal...

Urs Fend war während vielen Jahren im damaligen Erziehungsdepartement zuständig für die Bearbeitung der Subventionsabrechnungen und im Bildungsdepartement für die Bildungsfinanzen, Statistiken und relevanten Schülerzahlen im Zusammenhang mit dem NFA. Urs Fend war zudem bekannt und beliebt als «die gute Seele für Volksschul-Auskünfte». Es gab in den letzten rund 10 Jahren wohl kaum einen Informationsanlass oder ein SGV-Forum (Verband St.Galler Volksschulträger), an welchem der Name Fend nicht gefallen ist. Zu allen Fragen im St.Galler Volksschulwesen (vor allem zu Themen wie: Besoldungen, Dienstaltersberechnungen, Treueprämien, Mutterschaft, Anstellungsverfügung, Bildungsurlaub, Finanzbuchhaltung usw.) konnte Urs Fend von den Schulsekretärinnen und Sekretären jederzeit kontaktiert werden. Bereitwillig, schnell und kompetent gab er Auskunft und die Fragesteller konnten sich auf die erhaltene Antwort verlassen. Zudem belieferte Fend die Schulverwaltungs-Basis immer wieder mit sinnvollen Informationen, praktischen Beispielen und zweckmässigen Hilfsformularen, damit die teils sehr komplexen (vom St.Galler Kantonsparlament gefällten!) Beschlüsse in den Schulgemeinden in die Praxis umgesetzt werden konnten.

Wiederum kommen bei der St.Galler Schulverwaltungs-Basis Fragen auf, warum sich ein weiterer «kantonaler Schul-Fachmann» vom BLD-Aufgabenbereich zurückzieht und sich für eine neue Herausforderung (neuer Leiter einer Schulverwaltung einer St.Galler Schulgemeinde) motivieren lässt.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist im Bildungsdepartement eine «Kündigungswelle» im Gang oder wie sind diese drei kurz aufeinander folgenden Abgänge «Manser», «Blatter» und «Fend» zu begründen?
2. Sind weitere Kündigungen dieser Art bekannt oder ist mit solchen zu rechnen?

3. Ist sich die Regierung bewusst, welches immense Volksschulwissen dem BLD mit dem Abgang der beiden Herren Blatter und Fend verloren geht?
4. Wie gedenkt die Regierung, diese Personallücke wieder zu schliessen, «damit der Schaden für die Basis in Grenzen gehalten werden kann»?
5. Können die St.Galler Schulverwaltungen auch künftig auf eine kompetente und zuverlässige Auskunftsstelle / -person im Bildungsdepartement zählen?»

1. Dezember 2010

Breitenmoser-Waldkirch

Altenburger-Buchs, Ammann-Rüthi, Bachmann-St.Gallen, Bärlocher-Bütschwil, Bischofberger-Thal, Blöchliger Moritzi-Gaiserwald, Blumer-Gossau, Bürgi-St.Gallen, Dobler-Oberuzwil, Dürr-Widnau, Eberhard-St.Gallen, Forrer-Grabs, Friedl-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Hasler-Widnau, Hoare-St.Gallen, Huber-Rorschach, Hug-Muolen, Imper-Mels, Jud-Schmerikon, Klee-Berneck, Kofler-Uznach, Kündig-Rapperswil-Jona, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Lorenz-Wittenbach, Lusti-Uzwil, Müller-St.Gallen, Nietlispach Jaeger-St.Gallen, Opplinger-Sennwald, Ritter-Altstätten, Schöbi-Altstätten, Stadler-Kirchberg, Storchenegger-Jonschwil, Widmer-Mosnang, Widmer-Wil, Wittenwiler-Nesslau-Krummenau, Würth-Goldach